6. Mannschaft - 1. Bezirksklasse 2017 / 2018 →

Sportgaststätte Kienfichten
Speisen & Getränke
Veranstaltungen & Familienfeierlichkeiten
Inhaber: Dieter Knoll Tel: 0340 613089

17.09.	SK Dessau 93 VI - SK Dessau 93 V	04.02.	SK Dessau 93 VI - 1. SC Anhalt II
22.10.	CFC Germania 03 V - SK Dessau 93 VI	25.02.	Union Sandersdorf - SK Dessau 93 VI
12.11.	SK Dessau 93 VI - Holzweißiger SV II	18.03.	SK Dessau 93 VI - SF Bad Schmiedeberg II
10.12.	CFC Germania 03 IV - SK Dessau 93 VI	15.04	SV Zerbst/51/SV Roßlau II - SK Dessau 93 VI
21.01.	SV Blau Rot Pratau II- SK Dessau 93 VI		

Mannschaftsleiter: Manfred Riechert

Alt Dellnau 14
06842 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 5325332
m.riechert@arcor.de

	Aufstellung	
1	Riechert, Manfred	1475
2	Hanowski, Odin	1462
3	Boos, Anton	1378
4	Gertz, Eduard	1313
5	Fathke, Luke	1293
6	Förster, Nico	
7	Rac, Alexander	
8	Schönemann, Sven	1303

Spielbericht 1. Runde:

In der ersten Runde musste sich die Sechste mit der eigenen Fünften auseinandersetzen. In unserer Mannschaft spielten Nr. zwei bis Nr. fünf, also Odin, Anton, Eduard und Luke. Alle vier Spieler waren gut vorbereitet, dass es dann am ersten Brett nicht wenigsten mit einem teilerfolg gereicht hatte, ist schade aber nicht weiter schlimm. Odin konnte eindrucksvoll sein derzeitiges Leistungsvermögen darstellen. Anton konnte am zweiten Brett seine Partie siegreich gestalten. Damit war auch das Minimalziel (Unentschieden gegen die Fünfte) schon erreicht, denn die Fünft konnte das dritte Brett nicht besetzen. Eduard siegte also kampflos. Am vierten Brett bemühte sich unser Jüngster (Luke) um vielleicht doch den Mannschaftssieg zu erkämpfen. Auch Luks Niederlage war nach dem Spielverlauf (ähnlich Odin am ersten Brett) durchaus vermeidbar.
M. R.

Spielbericht 2. Runde:

Das fällige Punktspiel in Köthen wurde schon zu einer echten Herausforderung der Mannschaft. Die fünfte Mannschaft des CFC Germania konnte sich sehr stark aufstellen. Wir dagegen mussten Eduard Gertz an die vierte Mannschaft abgeben und mit dem noch punktspielunerfahrenen Nico Förster ersetzen.
Am Ende konnten wir uns über ein ganz starkes 2 : 2 freuen!
Nachdem die Eröffnungsphasen abgeschlossen waren, standen unsere vier Spieler alle nicht schlechter. Im Mittelspiel verloren dann allerdings Luke und Nico jeweils einen Bauern. Odin am ersten Brett gegen Herwig Karius (fast zweihundert DWZ-Punkte besser als Odin) hatte zu diesem Zeitpunkt noch eine ausgeglichene Stellung, wie auch Anton am zweiten Brett. Ein folgerichtiger Sieg der Köthener bahnte sich also an.
Als Luke dann seine auf verlustig stehende Partie aufgab, hatte Odin an Brett eins plötzlich einen Bauern erbeuten können und auch Nico am letzten Brett wehrte sich nicht nur tapfer. Er ergriff die Initiative in seiner Partie und die Bauernrückeroberung mit besserem Spiel für Nico schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Anton dagegen strapazierte wieder einmal mit seinen Verbrauch an Bedenkzeit mein Nervenkostüm bis ins Letzte.
Dann kam der Paukenschlag: Odin gewinnt seine Partie am ersten Brett absolut auch verdient. Er konnte kleinere Fehler seines Gegners geschickt zu seinem Vorteil nutzen. Sehr gut gemacht!
Anton, der so langsam die Initiative seiner Partie übernahm befand sich immer noch in allergrößter Zeitnot. Schließlich kam er über diese Enge rüber und konnte seine Partie ebenfalls gewinnen. Sein Gegner hatte ihm dabei allerdings gehörig geholfen. Trotzdem auch sehr gut gemacht!
Nico am vierten Brett konnte seine durchaus gute Stellung nicht verwerten und musste am Ende seiner Gegnerin gratulieren. Schade, da war mehr drin gewesen. Auch von Nico eine gute Partie. Der persönliche Erfolg Nicos wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.
Wir freuen uns über das nicht ganz zu erwarten gewesene Unentschieden. Ein Sieg wäre wohl auch zu viel des Guten gewesen.
M. R.

Spielbericht 3. Runde:

In der dritten Runde empfingen wir den Spitzenreiter und den Staffelsieger des Vorjahres - Holzweißiger SV II. Odin fiel aus privaten Gründen aus und Anton sowie Eduard mussten wir an die Dritte bzw. Vierte abgeben. Personell waren wir trotzdem gar nicht schlecht aufgestellt. Wenn jedoch noch einer ausgefallen wäre, hätten wir aber schon ein Brett freilassen müssen.
Nico verlor relativ schnell. Er hatte offenbar keine echte Chance gegen seinen Holzweißiger Kontrahenten. Sven am letzten Brett konnte keine Vorteile erlangen. Die Partie endete Remis. Ich dagegen fühlte mich in meiner Stellung nicht besonders wohl, lehnte aber ein Remisangebot meines Gegners ab. Luke dagegen hatte sich mittlerweile eine positionell recht gute Stellung erarbeitet. Daraufhin bot nun ich Remis, welches mein Gegner annahm. Nun hofften wir, dass Luke nun sein positionelles Übergewicht entsprechend verwerten würde. Letztlich hatte er das auch mit ein paar Umwegen recht gut realisiert und uns den Punkt zum 2 : 2 erkämpft. Eigentlich eine sehr gute Leistung von Luke.
Hoffen wir nun, dass zum nächsten Kampf wieder, vor allem in den oberen Mannschaften, alle an Bord sind, um wieder mit einer schlagkräftigen Truppe antreten zu können.
Mit dem bisherigen Mannschaftsergebnis können wir durchaus zufrieden sein. Jedenfalls zeigen die ersten Spiele, dass die Klassenerhalt in dieser recht ausgeglichenen Staffel möglich ist.
M. R.

Spielbericht 4. Runde:
Mit dem allerletzten Aufgebot und dann noch mit einem Spieler weniger musste die Sechste die Reise nach Köthen antreten. Odin Hanowski und Sven Schönemann fielen aus persönlichen Gründen aus und Manfred Riechert, Anton Boos sowie Eduard Gertz mussten in der Dritten bzw. Vierten als Ersatz spielen. So blieb nur noch Luke Fathke, Nico Förster und Alexander Rac übrig. Bitter, dass das dann gerade gegen eine schwächere Mannschaft passiert. In halbwegs normaler Aufstellung hätten wir unser Punktekonto mit zwei Punkten auffüllen können, so gingen wir leider leer aus.
Luke gewinnt erwartungsgemäß und Nico spielt Remis. Wobei Nico die Partie sicher gewinnen hätte müssen. Alexander spielte seine erste Wettkampfpartie überhaupt, war sicher auch etwas aufgeregt. Letztlich musste er die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Zukünftig sollte man vielleicht doch überlegen, ob die Sechste, wenn es auch die unterste Mannschaft ist, wirklich so geschröpft werden muss.
M. R.

Spielbericht 5. Runde:
Wieder musste die Sechste zwei Stammspieler (Luke Fathke und Anton Boos) in die Dritte abgeben. In die Vierte brauchte dieses mal kein Spieler abgegeben werden, sodass mit einer recht schlagkräftigen Mannschaft die Reise nach Pratau angetreten werden konnte. Nach der blöden Niederlage der Vorrunde in Köthen, sollte nun mindestens ein Mannschaftspunkt erzielt werden. Auf der Fahrt nach Pratau schwor sich die Mannschaft dann auf einen Mannschaftserfolg ein. Eduard und Nico sollten gewinnen, während an den ersten beiden Brettern eben mindestens ein halber Punkt kommen sollte.
Jedoch als wir die Aufstellung der Pratauer sahen, waren wir unserer Mannschaftsstrategie nicht mehr sicher. Pratau stellte am vierten Brett Bettina Wieland auf, die das erste Mal in dieser Saison zum Einsatz kam. Nico hatte nun am vierten Brett (verhältnismäßig) die schwerste Aufgabe zu erfüllen. leider verlor Nico seine Partie, die aber hoch interessant war und keinesfalls immer als verloren einzuschätzen war. Eine gute Partie von Nico, der bis zu letzt spielte. Eduards Gegner musste recht frühzeitig zwei Bauern einstellen und gab die Partie nach weiteren Materialverlust auf. Dieser Punkt war auch voll eingeplant. Am ersten Brett einigte ich mich mit Dr. Till im Mittelspiel auf Remis. Dr. Till spielte als Schwarzer die Drachenvariante, in der ich nicht ganz unbefleckt bin. Es kam zu keinerlei materiellen Vorteil, auch stellungsmäßig konnte weder für Weiß noch für Schwarz Vorteile erspielt werden. Odin am zweiten Brett musste sich mit Sokolskis b2 - b4 auseinandersetzen, was er ganz bravourös meisterte. Weiß spielte zwar voll auf Angriff, vergaß aber die Sicherung der eigenen Figuren. Odin gewann dann zwangsläufig die Qualität und später auch die Partie - völlig zurecht.
Das nächste Spiel am 04.02.2018 gegen den 1. SC Anhalt II wird keineswegs leichter.
M. R.

Spielbericht 7. Runde:
Ein spannendes Match in Sandersdorf konnte unsere Sechste mit 2,5 : 1,5 nicht unverdient für sich entscheiden.
Manfred Riechert einigt sich mit seinem Gegner am ersten Brett, nachdem alle Leichtfiguren und die Dame abgetauscht waren, auf Remis. Nico Förster am vierten Brett spielend, hatte zu diesem Zeitpunkt bereits eine Figur mehr und war klar auf der Siegerstraße, die er auch nicht mehr verließ. Am dritten Brett hatte sich Eduard eine recht gute Stellung herausgearbeitet. Sein Freibauer auf der a-Linie war sehr stark. Leider verzettelte er sich und verlor dann sogar eine Figur. Die Partie ging an Sandersdorf, was überhaupt nicht notwendig war. Nun hatte Odin die schwere Aufgabe wenigsten noch einen halben Punkt zu holen. Seine Stellung sah eigentlich nicht danach aus. Aber sein Gegner der eine gute Stellung und einen Bauern mehr hatte vermochte offenbar den Gewinnweg nicht zu finden. Odin konnte sich so nach und nach

aus der Bedrängnis befreien und gewann schließlich noch eine Figur. Nachdem Odin das Angebot zum Turmtauschen annahm musste er höllisch aufpassen, dass ihm nicht alle Bauern abhanden kamen, denn das verfolgte nun sein Gegner, um in das sichere Remis einzumünden. Doch Odin konnte allen Finten parieren und spielte das nicht leicht zu spielende Endspiel ordungsgemäß zum vollen Punktgewinn ab.
Mit diesem Teamerfolg hat man alle Klassenerhaltschancen gewahrt.
In der nächsten Runde wird der Spitzenreiter aus Bad Schmiedeberg erwartet. Da wird es sicher sehr schwer zu punkten. Aber versuchen werden wir es!
M. R.

Spielbericht 8. Runde:
Wieder einmal höchste Personalnot. Es macht kein Spaß in einer Mannschaft zu spielen, die nur als Ersatz für die anderen Mannschaften herhalten muss. Odin und Nico müssen in der Vierten spielen und Anton fällt am Samstag noch kurzfristig aus. Somit traten wir zu dritt gegen den Spitzenreiter aus Bad Schmiedeberg an und versuchten das Beste daraus zu machen. Trotz unterbesetzter Mannschaft versuchten wir ein 2 : 2 zu erreichen. Luke konnte seinen Gegner deutlich überspielen. Eduard, der eigentlich aus gesundheitlichen Gründen haäät gar nicht antreten dürfen, verlor demzufolge auch seine Partie. Manfred am ersten Brett konnte gegen seinen stärkeren Gegner sicher Remis spielen. Ziel knapp verfehlt. Nun muss in der letzten Runde wenigstens noch ein Unentschieden her, um ganz sicher die Klasse zu halten.
M. R.

Spielbericht 9. Runde:
Und auch in der letzten Runde müssen zwei Spieler nach oben abgegeben werden. Odin und Eduard müssen die Vierte unterstützen. Aber wir spielten wenigsten zu viert! Und wir wollten nicht nur das Unentschieden, wir spielten auf Sieg. Leider verlor Nico durch einen gröberen Fehler die Partie. Luke, wieder einmal die Zuverlässigkeit in Person, lehnte nach Rücksprache das Remisangebot ab und überspielte dann seinen Gegner. An den ersten beiden Brettern waren die Zerbst/Roßlauer mit Andreas Gyra und Detlef Grube nominell besser besetzt. Manfred konnte nach der Eröffnung einen Mehrbauern verzeichnen konnte aber nicht des Gegners Läuferpaar sprengen und willigte ins Remis ein. Auch Anton konnte in einer leicht gedrückten aber noch recht unklaren Stellung ein Remis erzielen. Damit wurde der nötige Mannschaftspunkt zum sicheren Klassenverbleib erkämpft. Letztlich war das auch das Nahziel, aber es war eben wesentlich mehr möglich.
Wenn die Sechste regelmäßig in Stammaufstellung hätte spielen können, hätte man sich nicht über den ersten Platz in der 1. Bezirksklasse wundern brauchen. So ist es halt nur der sechste Platz geworden.
Vielen Dank an alle eingesetzten Spieler und ihren kämpferischen Einsatz.
M. R.

Mannschaftsaufstellung

Nr	Titel	Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Spl.	%
1		Riechert,Manfred	1491			½		½	-	½	½	½	2.5	6	41.7
2		Hanowski,Odin	1559	0	1		-	1		1			3	5	60
3		Boos,Anton	1419	1	1						-	½	2.5	4	62.5
4		Gertz,Eduard	1478	+				1	1	0	0		3	5	60
5		Fathke,Luke	1435	0	0	1	1		0		1	1	4	7	57.1
6		Förster,Nico	1129		0	0	½	0	0	1		0	1.5	7	21.4
7		Rac,Alexander	772				0						0	1	0
8		Schönemann,Sven	1299			½							0.5	1	50
Gesamt				**2**	**2**	**2**	**1.5**	**2.5**	**1**	**2.5**	**1.5**	**2**	**17**	**36**	**47.2**

Rg	Mannschaft	G	S	R	V	MP	BP
1	SF B. Schmiedeberg II (1573)	9	7	1	1	15	22.5
2	CFC Germania 03 V (1545)	9	5	3	1	13	23.0
3	1. SC Anhalt II (1588)	9	6	1	2	13	20.0
4	SV B/R Pratau II (1417)	9	4	0	5	8	18.5
5	SV 51 Zerbst/Roßlau II (1449)	9	3	2	4	8	17.0
6	SK Dessau 93 VI (1487)	9	2	4	3	8	17.0
7	Holzweißiger SV II (1416)	9	2	3	4	7	16.0
8	SK Dessau 93 V (1419)	9	2	2	5	6	18.0
9	SG Union Sandersdorf (1418)	9	2	2	5	6	16.0
10	CFC Germania 03 IV (1550)	9	2	2	5	6	12.0